

## Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

---

**Sitzungsdatum:** Mittwoch, den 22.06.2016  
**Beginn:** 19:05 Uhr  
**Ende:** 20:50 Uhr  
**Ort, Raum:** Bürgersaal des neuen Rathauses Langensteinbach,  
Hirtenstraße 45, 76307 Karlsbad

Anwesend:

**Vorsitzende/r**

Herr Jens Timm

**Freie Wähler**

Frau Heike Christmann  
Herr Dipl.-Ing. Jürgen Herrmann  
Herr Otto Höger  
Herr Joachim Karcher  
Herr Roni Lörch  
Frau Hielta Schlifkowitz  
Herr Oliver Walch

**CDU**

Herr Reinhard Dummler  
Frau Ingeborg Haese-Sandner  
Herr Peter Kiesinger  
Herr Roland Rädle  
Herr Norbert Ried  
Herr Dr. Martin Rupp  
Herr Günter Sing

ab 20:05 Uhr

**SPD**

Herr Walter Hoffer  
Herr Klaus Steigerwald

**Bündnis 90 / Die Grünen**

Frau Heike Günther  
Herr Tasso Mund  
Herr Uwe Rohrer  
Frau Dr. Susanna Vollmer

**Ortsvorsteher**

Herr Hans-Gerhard Kleiner

**Protokollführer**

Herr Hans-Dieter Stößer

**von der Verwaltung**

Frau Petra Goldschmidt  
Herr Joachim Guthmann  
Herr Benedikt Kleiner  
Herr Ronald Knackfuß

Herr Dr. Klaus Rösch

Sachverständige

Herr Andreas Adler	Anwesend zu Top 8
Herr Jörg Baumgärtner	Anwesend zu Top 7
Herr Dipl. Ing. Klaus Bellgardt	Anwesend zu Top 6
Frau Pfarrerin Auerbach Andrea Schweizer	Anwesend zu Top 8

Abwesend:

Tagesordnung:

- 1 **Bekanntgaben**
- 2 **Fragen der Gemeinderäte**
- 3 **Ehrung der Mehrfach-Blutspender/-innen**
- 4 **Zustimmung zur Wahl der stellvertretenden Abteilungskommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Karlsbad der Abteilungen Langensteinbach und Spielberg**  
Vorlage: 10/0193/2016
- 5 **Beratung und Beschlussfassung bezüglich des zukünftigen Standorts für ein Feuerwehrgerätehaus in Karlsbad-Ittersbach**
  1. Beantragung einer Zielabweichung vom Regionalplan
  2. Beantragung einer Einzeländerung des FlächennutzungsplanesVorlage: 60/0200/2016
- 6 **Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe Sanierung Straßenbeleuchtung durch Umstellung auf LED-Leuchten**  
Vorlage: 60/0196/2016
- 7 **Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Sanierungsarbeiten am Schulhof Ittersbach**  
Vorlage: 60/0194/2016
- 8 **Beratung und Beschlussfassung über die Planung zur Erweiterung des Kindergartens in Karlsbad-Auerbach**  
Vorlage: 60/0197/2016
- 9 **Beratung und Beschlussfassung über den Bebauungs-**

**plan und die örtlichen Bauvorschriften "Hornisgrin-  
destraße" in Karlsbad-Spielberg**

**1. Abwägung und Entscheidung über die eingegangenen  
Stellungnahmen**

**2. Fassen des Satzungsbeschlusses**

**Vorlage: 60/0199/2016**

- 10 **Genehmigung von Protokollen**
- 11 **Verschiedenes**
- 12 **Fragen der Zuhörer**

Nach Eröffnung der Verhandlung stellt der Vorsitzende fest, dass durch Ladung vom 21.06.2016 ordnungsgemäß eingeladen worden ist und das Gremium beschlussfähig ist, weil 20 Gemeinderäte einschließlich Vorsitzender anwesend sind sowie die Sitzung im Mitteilungsblatt vom 16.06.2016 öffentlich bekannt gemacht worden war.

**Als Urkundspersonen werden ernannt:**

Gemeinderäte Herrmann Jürgen , Rädle Roland , Steigerwald Klaus, Rohrer Uwe

## zu 1 Bekanntgaben

Der Vorsitzende informiert, dass die Ausschreibung Rohbau und Aufzug Gemeinschaftsschule wegen nur einem Angebot aufgehoben werden musste. Die Verwaltung werde erneut ausschreiben.

## zu 2 Fragen der Gemeinderäte

GR Jürgen Herrmann (Freie Wähler) moniert, dass die PDF-Dokumente vor Einstellen in das Ratsinformationssystem geprüft werden müssen. Er konnte erneut ein Dokument nicht öffnen

GR Roland Rädle (CDU) erkundigt sich nach dem Baufortschritt der Baumaßnahme Weinbrennerstraße. Der Vorsitzende sagt, dass die Baustelle eigentlich schon lange fertig sein sollte. Ortsbaumeister Ronald Knackfuß erläutert, dass es beim Verlegen von Kabeln Verzögerungen gebe. Im Anschluss daran erfolgten noch bituminöse Arbeiten. Er rechne mit weiteren ca. 10 Tagen bis zum Abschluss der Baumaßnahme.

## zu 3 Ehrung der Mehrfach-Blutspender/-innen

Der Vorsitzende betont, dass man den äußeren Rahmen einer Gemeinderatssitzung bewusst gewählt habe, um den unverzichtbaren Dienst am Gemeinwesen besonders zu würdigen. Die Blutspenderinnen und Blutspender seien mit ihrer Bereitschaft Vorbilder für ein lebensnotwendiges Produkt, welches bis heute nicht künstlich hergestellt werden könne. Von einem Beitrag für die Menschlichkeit spricht als Vertreter für die anwesenden DRK Bereitschaften Dietmar Seetaler – Bereitschaftsleiter vom DRK Ittersbach. In seinen Dank schloss er auch die Ehrenamtlichen des DRK mit ein. Diese leisteten durchschnittlich pro Blutspendetermin mit 20-30 Personen 150-200 Einsatzstunden. In Karlsbad gebe es jährlich fünf feste Blutspendetermine, so dass Blutspender nicht nach außerhalb fahren müssten. Er warb für neue Blutspenderinnen und Blutspender. Zusammen mit dem Vorsitzenden überreicht Rolf Seitz – Bereitschaftsleiter des DRK Langensteinbach die Präsente und Urkunden.

### **Geehrte Blutspenderinnen und Blutspender**

10fache Blutspender: Nadine Becker, Carmen Becker, Margot Blecher, Heiderose Feez, Robin Felger, Jan-Dominik Hilkert, Andreas Lenz, Heike Plummer, Petra Steinbach-Semmler, Michaela Axtmann, Daniel Emerson, Kathleen Pfenigsdorf, Eva-Maria Szerencses, Andrea von Platen-Müller, Gunhild Wackenhut, 25fache Blutspender: Christoph Dietrich, Manuel Huck, Ulrike Maciejewski, Petra Schaudel, 50fache Blutspender: Hartmut Bollinger, Gisela Gegenheimer, Brunhilde Karcher, Roni Lörch, 75fache Blutspender: Klaus Dieter Eberhardt, Heimo Feuerstein, Rudi Knab, Gudrun Leitner, Fethi Özcan, 100fache Blutspender: Ute Dambacher-Schroth.

**zu 4 Zustimmung zur Wahl der stellvertretenden Abteilungskommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Karlsbad der Abteilungen Langensteinbach und Spielberg**  
**Vorlage: 10/0193/2016**

Hauptamtsleiter Benedikt Kleiner erläutert die Vorlage und erklärt, dass die Abteilungskommandanten und deren Stellvertretern der Zustimmung des Gemeinderats bedürften. Die anschließende Bestellung durch den Bürgermeister erfolge auf die Dauer von 5 Jahren. Der Gemeinderat signalisiert Zustimmung.

Antrag an den Gemeinderat / Ausschuss:

Die Damen und Herren Gemeinderäte werden gebeten, der Wahl der stellvertretenden Abteilungskommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Karlsbad, Abteilungen Langensteinbach und Spielberg zuzustimmen:

- a) Gunnar Goerke, 1. stellv. Abteilungskommandant Abt. Langensteinbach
- b) Andreas Hoceswar, stellv. Abteilungskommandant Abt. Spielberg

einstimmig beschlossen

**zu 5 Beratung und Beschlussfassung bezüglich des zukünftigen Standorts für ein Feuerwehrgerätehaus in Karlsbad-Ittersbach**  
**1. Beantragung einer Zielabweichung vom Regionalplan**  
**2. Beantragung einer Einzeländerung des Flächennutzungsplanes**  
**Vorlage: 60/0200/2016**

Joachim Guthmann erläutert die Vorlage und stellt dar, dass das Thema nicht ganz einfach sei. Die Naturschutzverwaltung habe äußerste Bedenken, die im Regionalplan enthaltene Fläche im westlichen Bereich für die Siedlungsentwicklung bebauen zu lassen.

Der Vorsitzende sieht den Vorschlag als Flächentausch, um das Vorhaben Feuerwehrmagazin zu ermöglichen und einen gewissen Ausgleich für die Gewerbeflächen zu haben.

Grin Heike Christmann (Freie Wähler) sagt, dass der Ortschaftsrat von Anfang an grundsätzlich gegen die Erweiterung des Gewerbegebietes gewesen sei, man jetzt dem Vorhaben aber zähneknirschend auch seitens der Fraktion zustimme.

GR Roland Rädle (CDU) äußert sich positiv zum Vorschlag.

GR Uwe Rohrer (Bündnis 90/Grüne) sieht bei einer grundsätzlichen Zustimmung zum Standort im Gewerbegebiet das Problem, dass die westliche Fläche eigentlich nie in die Bebauung kommen könne. Insofern handle es sich nicht um einen Tausch und man nage immer weiter an den freien Flächen. Mit einer reinen Fläche für das Feuerwehrgebäude könnte er leben, mit weiteren Flächen nicht. Er stellt den Antrag, über die Flächen einzeln abzustimmen.

Der Vorsitzende sagt, dass es sich um eine sinnvolle Abrundung und keine scheinbarweise Erweiterung des Gebietes handle bei der die Belange der Natur berücksichtigt werden. Nach kurzer Diskussion wird über den Verwaltungsvorschlag als weitergehenden Antrag beschlossen.

Antrag an den Gemeinderat / Ausschuss:

1. Der Gemeinderat wolle die Beantragung einer Zielabweichung von den Zielen des Regionalplanes bezüglich der festgesetzten Grünzäsur beschließen
2. Der Gemeinderat wolle die Beantragung zur Einzeländerung des Flächennutzungsplanes gem. den Plandarstellungen beschließen.

mehrheitlich beschlossen Ja 16 Nein 4 Enthaltung 0 Befangen 0

**zu 6 Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe Sanierung Straßenbeleuchtung durch Umstellung auf LED-Leuchten**  
**Vorlage: 60/0196/2016**

Dipl.-Ing. Klaus Bellgardt vom Ingenieurbüro STEPConsult GmbH erläutert die Grundlagen und Ergebnisse der Ausschreibung. Durch das außerordentlich gute Ausschreibungsergebnis könnten mehr als geplant, konkret 444 von 799 umzurüstenden Lampen erneuert werden. Das Ausschreibungsergebnis liege mit 138.604,54 Euro 20-30 Prozent unter den marktüblichen Preisen. Mit den Restmitteln von 85.000 Euro und einer Zusatzfinanzierung von 17.500 Euro könne die Gemeinde kostengünstig und in einem Zuge die gesamte Straßenbeleuchtung auf LED umstellen. Die Investition rechne sich durch eingesparte Stromkosten in kurzer Zeit, antwortet er auf eine Frage von GR Roni Lörch (Freie Wähler).

Anmerkung:

GR Martin Rupp kommt während der Beratungen in den Sitzungsraum. Er darf nicht mitstimmen.

Antrag an den Gemeinderat / Ausschuss:

Die Verwaltung empfiehlt dem Gemeinderat, den Auftrag für die Sanierung der Straßenleuchten in allen Ortsteilen durch Umrüstung konventioneller Leuchten auf LED-Leuchten in Karlsbad an den wirtschaftlichsten Bieter, die Firma Netze BW GmbH mit ihrem Hauptangebot zur Demontage, Lieferung von 444 LED-Leuchten der Leuchtenfamilie SL 20 des Herstellers Siteco zu einem Preis von 138.604,54€ brutto zu beauftragen.

Ferner wird empfohlen, insgesamt alle noch vorhandenen Lampen umzurüsten und zwar wie folgt: Mit den verfügbaren Haushaltsmitteln und Zuschussmitteln von ca. 85.000 Euro nochmals 271 Lampen und – mit Finanzierung über den Haushalt 2017 - für ca. 17.500 Euro die letzten verbleibenden 40 Leuchten. Hierzu bedarf es einer entsprechenden Ausarbeitung und einer erneuten Ausschreibung der verbleibenden Leuchten. Eine Erhöhung der bisherigen Stückzahl um 10 Prozent ist ohne weiteres möglich und wird vorgeschlagen.

einstimmig beschlossen

**zu 7 Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Sanierungsarbeiten am Schulhof Ittersbach**  
**Vorlage: 60/0194/2016**

Ortsbaumeister Ronald Knackfuß verweist auf die Beratungen am 16. März im Bau-Planungs- und Umweltausschuss. Dort sei die Planung befürwortet worden. Nach der Aus-

schreibung seien zwei Angebote eingegangen. Die Firma Engel sei fachlich geeignet, so das beauftragte Ingenieurbüro Kirn aus Pforzheim.

GR Roland Rädle fragt, wie die Gemeinde mit dem Thema Verkehrsübungsplatz umgehe, nachdem es seitens der Stadt Ettlingen neue, teure Überlegungen gebe.

Der Vorsitzende sagt, dass man nach Abstimmung mit der Polizei den Verkehrsübungsplatz in Ittersbach wieder anlegen möchte. Generell sollen die vorhandenen Möglichkeiten in Karlsbad bei den Grundschulen erhalten bleiben, unabhängig vom Vorgehen der Stadt Ettlingen. Der finanzielle Aufwand in Ittersbach sei nicht so hoch und momentan sei es die beste Lösung, hier wieder eine Fläche anzulegen. Dies wird von GR Walter Hoffer (SPD) bestätigt, der die Belange der Förderschule noch in die Diskussion bringt.

Antrag an den Gemeinderat / Ausschuss:

Die Verwaltung empfiehlt dem Gemeinderat, den Auftrag über die Sanierungsarbeiten am Schulhof in Karlsbad-Ittersbach an den preisgünstigsten Bieter, die Firma Friedrich Engel OHG, 75181 Pforzheim, zu einem Bruttoendpreis von 213.677,35 € zu vergeben.

einstimmig beschlossen

**zu 8      Beratung und Beschlussfassung über die Planung zur Erweiterung des Kindergartens in Karlsbad-Auerbach**  
**Vorlage: 60/0197/2016**

Der Vorsitzende sagt, dass in allen Ortschaften die Kinderzahlen zunehmen und man geht davon aus, mit der vorgeschlagenen Lösung dem Bereich in Auerbach auf Dauer gerecht zu werden.

Architekt Andreas Adler von Adler + Retzbach erläutert ausführlich anhand einer Präsentation die Planungsvarianten. Die teurere Variante 2 biete mehr Plätze für Kinder.

Der Vorsitzende ergänzt, dass man zunächst mit Kleinkindgruppen und dann mit altersgemischten Gruppen arbeiten wolle.

GR Jürgen Herrmann (Freie Wähler) zeigt sich überrascht von den zunehmenden Kinderzahlen und befürwortet die Variante 2. Ortsvorsteher Hans-Gerhard Kleiner rechnet damit, dass die vorgeschlagene Lösung bis in die nächste Zukunft ausreichen werde. Die Politik sei verpflichtet, zusätzliche Plätze für die gewollten höheren Kinderzahlen zu schaffen. GR Roland Rädle (CDU) signalisiert Zustimmung, sieht allerdings einen recht „dicken finanziellen Brocken bei einem relativ neuen Gebäude“. Er regt ein Kindergartenkonzept für ganz Karlsbad an, um nicht nur an einzelnen Stellen teuer nacharbeiten zu müssen.

Hauptamtsleiter Benedikt Kleiner betont, dass grundsätzlich die Plätze auch nicht ortsnah vergeben werden können, man allerdings im U 3 – Bereich momentan keine Alternativen habe.

GR Uwe Rohrer (Bündnis 90/Grüne) äußert sich zwar zustimmend, hat jedoch Bedenken, ob die Plätze ausreichen. Grundsätzlich sollten die Kinder auch ortsnah in den jeweiligen Kindergärten unterkommen.

Pfarrerin Andrea Schweizer bedankt sich im Namen des Trägers des Kindergartens für die gute Zusammenarbeit und den Informationsfluss zwischen allen Beteiligten. Für die Über-

gangszeit, bis die neuen Räume zur Verfügung stehen, werden die Kinder im Gemeindehaus versorgt.

Antrag an den Gemeinderat / Ausschuss:

Die Verwaltung empfiehlt dem Gemeinderat, der vorgestellten Planung zur Erweiterung des Kindergartens in Karlsbad-Auerbach zuzustimmen. Die dazu notwendigen Finanzmittel werden im Nachtragshaushalt 2016 bereitgestellt.

einstimmig beschlossen

**zu 9 Beratung und Beschlussfassung über den Bebauungsplan und die örtlichen Bauvorschriften "Hornisgrindestraße" in Karlsbad-Spielberg**  
**1. Abwägung und Entscheidung über die eingegangenen Stellungnahmen**  
**2. Fassen des Satzungsbeschlusses**  
**Vorlage: 60/0199/2016**

Planerin Petra Schippalies und Joachim Guthmann erläutern kurz die Vorlage. Man sei, so Guthmann, kurz vor dem Abschluss des Bauverfahrens. Zauneidechsenvorkommen konnten, so Frau Schippalies, nicht nachgewiesen werden. Es habe zwei bis drei kleinere Anregungen im Verfahren gegeben.

Antrag an den Gemeinderat:

- a) Der Gemeinderat wolle wie dargelegt über die Stellungnahmen entscheiden
- b) Der Gemeinderat wolle den Bebauungsplan und die örtlichen Bauvorschriften „Hornisgrindestraße“ als Satzung beschließen.

einstimmig beschlossen

**zu 10 Genehmigung von Protokollen**

Die Protokolle vom 17.2., 23.3., 11.5. und 30.5. werden einstimmig genehmigt bis auf jeweils eine Enthaltung beim Protokoll vom 11.5. und 23.3.

**zu 11 Verschiedenes**

Joachim Guthmann sagt, dass die Gemeinde Straubenhardt statt 12 nur noch 11 Windkraftanlagen plane. Die Gemeinde werden hierzu nichts Neues mehr vortragen.

**zu 12 Fragen der Zuhörer**

Keine

---

gez. Jens Timm  
Vorsitzender

---

gez. Hans-Dieter Stößer  
Protokollführer/in

---

Gemeinderat Jürgen Herrmann  
Urkundsperson

---

Gemeinderat Klaus Steigerwald  
Urkundsperson

---

Gemeinderat Roland Rädle  
Urkundsperson

---

Gemeinderat Uwe Rohrer  
Urkundsperson